

# Wir danken, treuer Heiland, Dir

Text: Str. 1/2 Carl J. Philipp Spitta (1801-1859)  
Str. 3 unbekannt

Musik: nach Arthur S. Sullivan (1842-1900)

1. Wir dan-ken treu-er Hei-land, Dir, dass Du uns nicht ge-las-sen als un-ver-sorg-te  
2. Du bist bei uns mit Dei-nem Geist o sel'-ge, heil'-ge Nä-he! der so le-ben-dig  
3. Drum dan-ken wir, o Hei-land, Dir für Dei-ne Lieb und Treu-e. Oh, dass doch je-des

6

Wai-sen hier, auf un-be-kann-ten Stra-ßen. Bei frem-dem Volk, in frem-dem Land, wo  
sich er-weist, als ob Dich selbst man sä-he, bist un-ser Licht im dunk-len Tal, er-  
Herz schon hier sich Dei-nem Lob stets wei-he! Das ist ja un-sre Se-lig-keit, ist

11

al-le We-ge un-ge-bahnt, da sehn wir Dei-ne Trit-te. Wir ste-hen nie ver-  
quickst durch Dei-ner Lie-be-Strahl, bist See-len-trank und-spei-se, stehst uns mit Rat und  
sü-ßer Trost in al-lem-Leid, so-lan-ge wir hier wal-len. Und wenn wir dort Dein

16

las-sen da, Du bist uns al-lent-hal-ben nah, Du lebst in uns-rer Mit-te.  
Tat zur Seit und gibst uns sel-ber das Ge-leit auf uns-rer Pil-ger-rei-se.  
Ant-litz sehn und völ-lig Dei-ne Lieb ver-stein, wird ew'-ges Lob er-schal-len.